



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein durch die Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf | Schattenhofergasse 7 | Telefon 07162 91011-0 | Fax 07162 91011-22 | info@messelstein.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt | Verantwortlich für den übrigen Teil: Messelstein-Verlag GmbH

49. Jahrgang
Freitag
13. Juni 2025

24



Fronleichnam

19. JUNI 2025

**10:30 UHR FESTGOTTESDIENST
AUF DEM KIRCHPLATZ
MITGESTALTET DURCH DIE
STADTKAPELLE WEISSENSTEIN**

**PROZSSION
BLUMENTEPPICH DURCH DAS STÄDTLE**

**IM ANSCHLUSS GIBT ES SCHNITZEL-
UND LEBERKÄSWECKEN UND GETRÄNKE**

**IHRE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT WEISSENSTEIN**

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	19222
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	07162/910310
	Fax 910315
Polizeirevier Eislingen	07161/8510
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/72769
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein	
Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz
Mittwochnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
Öffnungszeiten: Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen
Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr

Bücherei Weißenstein
Öffnungszeiten: Freitags von 16.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:
Mai und September: täglich von 10.00 - 19.00 Uhr
Juni - August: täglich von 10.00 - 20.00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung gelten gegebenenfalls eingeschränkte Öffnungszeiten.

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale	9669-0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 9669-27
Bürgerbüro	
Fr. Widmann awidmann@lauterstein.de	9669-15
Fr. Nave bnave@lauterstein.de	9669-16
Zahlungsverkehr: Grund- und Gewerbesteuer	9669-23
Frau Zimmerer azimmerer@lauterstein.de	
Wasser/Abwasser/Hundesteuer	9669-22
Frau Grupp sgrupp@lauterstein.de	
Stadtkämmerei Herr Heilig	9669-20
bheilig@lauterstein.de	
Teamassistentz Bürgermeister/Kämmerei	9669-21
Frau Traa ntraa@lauterstein.de	
Hauptamt/Standesamt Frau Ziller	9669-12
bziller@lauterstein.de	Fax 9669-28
Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@lauterstein.de	
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen und Wertstoffzentren	
Hotline 07161 202-8888	
Stördienste: Wasser EVF Göppingen	
24/7-Störungsnummer:	0800 6101.767 (kostenlos)
Kundenberatung	0800 6101-700 (kostenlos)
Bauhof	07332/966918
Bauhofleiter Herr Klaus	0170/5722313
Stv. Bauhofleiter Herr Frey	0170/5722314

Hausmeister Hallen/Schule Herr Gelmar	0170/5722851
Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	07331/209-250
Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	5313
Evang. Pfarramt Donzdorf	07162/29511
Forstrevier Böhmenkirch	07332/309419
Förster Wolfgang Mangold	mobil 0173-6634675
Bezirksschornsteinfeger Toni Fellner	07334/6099784
Hebammenpraxis „In guter Hoffnung“	07332/9280299

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg - Kreis Göppingen
Landratsamt Göppingen, Eberhardstraße 20, EG, 73033 Göppingen, Telefon: 07161/202-4024
Beratungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14.00 - 15.00 Uhr. Persönliche Beratungsgespräche auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkgp.de
Internet: www.psp-gp.de

Bereitschaftsdienst Ärzte
Allgemeine Bereitschaftspraxis Göppingen,
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage 10 – 18 Uhr
Kinder-Bereitschaftspraxis Göppingen
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Die Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage von 8.00 bis 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die **116117** angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).

Urlaub:
Praxis Dr. Mangold Urlaub vom 29.05. - 13.06.2025
Praxis Bomporis Urlaub vom 10.06. - 20.06.2025
Praxis Dr. Roth Urlaub vom 16.06. - 24.06.2025

Die Vertretung übernehmen alle anwesenden Donzdorfer Hausärzte sowie die Praxis Bomporis, Wißgoldingen
Hausarztpraxis Böhmenkirch Dres. Mludke/Groß ist am 20.06.2025 geschlossen. Vertretung Praxis Hans Martin Kröner, Eybstraße 16, 73312 Geislingen, Tel. 07331 23230.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Zentrale Rufnummer: 0761 / 120 120 00
Nach Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur werden in der Regel fünf der nächstliegenden diensthabenden Praxen angezeigt. Neben der einheitlichen Notfalldienstnummer steht die Notfalldienstsuche auf der Website www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst zur Verfügung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel.: 01805-843736 Kleintiernotdienst Kreis GP-Geislingen
Diese Telefonnummer leitet von 08:00h bis 22:00h automatisch auf die aktuell diensthabende Praxis im Kreis Göppingen-Geislingen um.
0,14 Euro/min aus dem Festnetz, 0,42 Euro/min aus dem Mobilfunknetz

- Der Kleintier-Notdienst im Kreis Göppingen/Geislingen ist nun an 365 Tagen im Jahr von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr unter obiger Nummer erreichbar
- Nach 22:00 Uhr bis 08:00 Uhr sind die umliegenden Kleintierkliniken erreichbar.

- **Versuchen Sie bitte, falls möglich immer erst Ihren Haustierarzt telefonisch zu erreichen.**
- Die Praxen sind zum Teil außerhalb der Öffnungszeiten nicht besetzt. Fahren Sie erst nach telefonischer Rücksprache zur Notdienstpraxis.
- Unter www.vetnotdienst.de sehen Sie auf der Landkarte von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr welche Praxis aktuell Notdienst hat

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

- Fr., 13.06.: Neue Rigi-Apotheke, Göppinger Str. 4, Holzheim, Telefon (07161) 9883884
- Sa., 14.06.: Obere Apotheke in der Altstadt, Hauptstraße 19, 73312 Geislingen an der Steige, Telefon (07331) 41971
- So., 15.06.: Cosmas-Apotheke Kuchen, Bahnhofstraße 30, Tel. (07331) 82111
- Mo., 16.06.: Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. (07162) 912340
- Di., 17.06.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1, Eislingen/Fils, Telefon (07161) 815073
- Mi., 18.06.: Seebach-Apotheke Geislingen, Hohenstauferstraße 18, 73313 Geislingen /Steige, Telefon (07331) 64748
- Do., 19.06.: Wölk-Apotheke Geislingen, Stuttgarter Str. 100, 73312 Geislingen, Telefon (07331)63244

Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. 071 62/91 2340

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

Grüngutplatz Böhmenkirch-Treffelhausen

Öffnungszeiten April bis Oktober 2025:

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermobil Lauterstein -

das Bürger-RUF-mobil

Das Bürgermobil rollt . . .

Für ältere (ab 65 Jahren) oder hilfebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lauterstein.

- **Fahrt-Anmeldung möglichst am vorherigen Werktag (außer Samstag und Sonntag) von 8.00 bis 17.00 Uhr direkt beim Fahrer unter**

☎ 0175/ 705 22 11

Zwischen 11.45 und 13.00 Uhr keine Fahrt möglich, da der Bürgerbus für Kindergarten und Grundschule eingesetzt ist.

Das Projekt ist durch die Kommunale Bürgerstiftung Lauterstein gefördert.

ACHTUNG REDAKTIONSSCHLUSS!

Wegen des Feiertages (Fronleichnam) in der KW 25 muss der Annahmeschluss für das Mitteilungsblatt auf

**Montag, 16. Juni 2025
12.00 Uhr,**

vorverlegt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

am 17.06.25: Herrn Ekkehard Maerker
Lauterstein-Weißenstein
zum 85. Geburtstag

am 18.06.25: Herrn Hermann Lothar Geiger
Lauterstein-Nenningen
zum 75. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Rathaus und Bauhof geschlossen

Die Stadtverwaltung Lauterstein und der städtische Bauhof bleiben am **20. Juni 2025 geschlossen**. Ab Montag, den 23. Juni 2025 sind wir wieder für Sie da.

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises

Göppingen

Mülltrennung – Hätten Sie's gewusst?

Jede Woche eine neue Abfallart im Fokus

In unserer Abfall-Serie stellen wir Ihnen jede Woche eine Abfallart genauer vor und zeigen Ihnen, wie Sie diese richtig entsorgen und was dabei zu beachten ist. Das schont Ressourcen und entlastet die Umwelt. Denn nur wenn wir Abfälle korrekt trennen und entsorgen, können wertvolle Materialien wiederverwertet und die Menge an Müll reduziert werden.

In der letzten Ausgabe unserer Serie widmen wir uns den **sonstigen Abfallarten**.

Was lässt sich noch getrennt sammeln und auf sinnvolle Weise weiterverwerten?

- Batterien und Akkus
- CDs, DVDs, CD-ROM
- Energiesparlampen
- Gut erhaltene Kleidung und Schuhe

- Korken
- Speiseöl, Speisefett (nicht in Glasbehältern)
- Tonerkartuschen

Entsorgungswege

- Wertstoffzentren und Wertstoffhöfe

Wichtige Hinweise

Leuchtstoffröhren und Röhren aus Solarien werden ausschließlich in den Wertstoffzentren und bei der Problemstoffsammlung angenommen.

Links

<https://www.awb-gp.de/wie-entsorge-ich/abfall-a-z>

Kontakt

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen
Carl-Hermann-Gaiser-Straße 41, 73033 Göppingen
07161 202-8888, info@awb-gp.de, www.awb-gp.de

Freiwillige Feuerwehr Lauterstein



Sonnwendfeuer auf dem Kreuzberg
Samstag, 21. Juni ab 17 Uhr

Schulnachrichten und Kindergarten



Messelbergschule
www.messelbergschule.de

Wenn über 100 Mitwirkende die Bühne zum Klingen bringen – „Der Klanghändler“ begeistert Donzdorf

Donzdorf – Am 16. und 17. Mai wurde die Bühne der Stadthalle Donzdorf zum Schauplatz eines ganz besonderen musikalischen Ereignisses: Mit „Der Klanghändler“ brachten die Musikschule Donzdorf, die Messelbergschule Gemeinschaftsschule Donzdorf und der Liederkranz Reichenbach ein bezauberndes Bühnenstück auf die Bretter – in enger und eindrucksvoller Zusammenarbeit. Die Aufführung basiert auf dem Kinderbuch „Der Geräuschehändler“ von Kathrin Rohmann, das liebevoll und kreativ in ein musikalisches Bühnenstück für Groß und Klein verwandelt wurde. Über 100 Mitwirkende im Alter von 4 bis 60 Jahren wirkten an dem Projekt mit – ein generationenübergreifendes Miteinander, das auf und hinter der Bühne spürbar wurde.

Gleich zwei Aufführungen wurden an diesen Tagen präsentiert – und beide Male war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Das große Publikumsinteresse zeigte, wie sehr das Projekt die Menschen in Donzdorf und Umgebung begeistert hat.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Gestaltung, für die zahlreiche Musiker:innen sowie der Kinderchor des Liederkranzes Reichenbach verantwortlich waren. Der Chor stand unter der Leitung von Frau Barbara Richard und überzeugte mit ausdrucksstarkem Gesang, sauberem Zusammenspiel und spürbarer Begeisterung.

Unter der organisatorischen Leitung von Kathrin Messerschmid (Musikschule Donzdorf) und Leila Wähner (Messelbergschule Donzdorf) entstand ein fantasievolles Bühnenbild mit gemütlicher Kulisse, stimmungsvollen visuellen Effekten und einer Musik, die das Publikum verzauberte. Die Kinder und Jugendlichen standen gemeinsam mit erfahrenen Sängerinnen und Sängern auf der Bühne und erzählten eindrucksvoll die Geschichte eines Händlers, der nicht Waren, sondern Klänge und Geräusche verkauft – mal laut, mal leise, mal geheimnisvoll.

Die Vielfalt der Klänge, die fantasievolle Inszenierung und das sichtbare Herzblut aller Beteiligten machten die Aufführungen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Publikum bedankte sich

mit langanhaltendem Applaus und zeigte sich begeistert von der gelungenen Kooperation der drei Donzdorfer Einrichtungen.

„Der Klanghändler“ war weit mehr als ein musikalisches Erlebnis – er zeigte eindrucksvoll, wie kraftvoll gemeinschaftliche Kulturarbeit in Donzdorf sein kann.

gez. Leila Wähner



Lautersteiner Büchereien

Leseratten Weißenstein



Lesespaß, Theaterfreude und große Nachfrage – Rückblick aus der Bücherei

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Bücherei einiges getan und wir freuen uns sehr, Ihnen darüber berichten zu können.

Mit unserem neuen Projekt „Lesespaß“ konnten wir ein wöchentliches Angebot für Kinder im Grundschulalter aufbauen. Zehn Kinder nehmen regelmäßig begeistert daran teil. Neben spannenden Geschichten und kleinen Leseaufgaben ist inzwischen sogar ein eigenes Theaterstück entstanden, das die Kinder voller Vorfreude ihren Eltern vorspielen werden. Die kreative Energie und die Freude, mit der die Kinder dabei sind, bereichern unser Büchereileben ungemein.

Auch sonst spüren wir einen echten Aufschwung. Immer mehr Menschen aus der Gemeinde entdecken unsere Bücherei neu oder wieder. Wir konnten viele neue Mitglieder begrüßen, was uns sehr motiviert. Unsere Öffnungszeiten am Mittwoch von 16 bis 17 Uhr sind gut besucht, manchmal platzt der Raum fast aus allen Nähten. Das zeigt uns: Der Bedarf ist da, die Bücherei wird gebraucht und sie lebt.



Wir überlegen deshalb, unsere Öffnungszeiten auszuweiten. Ein zusätzlicher Öffnungstag ist durchaus im Gespräch. Dafür brau-

chen wir jedoch Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, uns ehrenamtlich zu helfen, ist herzlich eingeladen, Teil unseres engagierten Teams zu werden. Jede helfende Hand ist willkommen und trägt dazu bei, dass unser Angebot weiterwachsen kann. Auch unser Projekt Lesespaß möchten wir im kommenden Jahr fortsetzen und wenn möglich sogar ausbauen. Ideen und Begeisterung sind reichlich vorhanden. Nun hoffen wir, dass auch die personellen und zeitlichen Ressourcen Schritt halten können. Wir danken alle großen und kleinen Leserinnen und Leser, und freuen uns auf eine spannende Zeit in unserer Bücherei

Ihr Bücherei Team der Leseratten Weißenstein

Lautersteiner Vereinsleben

Musikverein Nenningen e.V.



Aktuelle Informationen über die Vereinsarbeit des Musikverein Nenningen e.V. können sie auch auf unserer Internetseite abrufen: www.mv-nenningen.de

Freitag, 13. Juni – Großes Orchester: Probe

Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Aula der Grundschule in Nenningen

Freitag, 20. Juni – Großes Orchester: Probe

Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Aula der Grundschule in Nenningen

Montag, 23. Juni

- Jugendorchester und Zöglinge – Probe

In den Pfingstferien finden keine Proben für Jugendorchester und Zöglinge statt. Die nächsten Proben sind wieder ab dem 23. Juni zur gewohnten Zeit angesetzt.

Die Proben finden wie gewohnt in der Aula der Grundschule Lauterstein statt.

- Probe Zöglingen – Probe von 17:45 Uhr bis 18:25 Uhr.
- Probe Jugendorchester - Probe von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr.
Ort: in der Aula der Grundschule Lauterstein

- Ausschuss: Sitzung für den Monat Juni

Die Ausschusssitzung findet ab 20:00 Uhr im Probelokal des MV Nenningen statt.

Dienstag, 24. Juni – Großes Orchester: Zusatzprobe

Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Aula der Grundschule in Nenningen

Musikkiste Lauterstein



Infos zum laufenden Unterrichtsbetrieb: Blockflöten

Der Unterricht für die Blockflötenschüler ist bereits am Laufen. Wenn Sie Fragen haben oder ihr Kind zum Blockflötenunterricht anmelden möchten, dann setzen Sie sich mit unserer Leiterin, Petra Popp unter u.a. Kontaktdaten in Verbindung.

Hauptfächer

Ihr Kind möchte ein Musikinstrument lernen?

Dann kann es das bei uns an der MUSIKKISTE Lauterstein machen. Folgende Instrumente können bei uns gelernt werden: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Klavier, Gitarre, Gesang

Wenn Sie gerne nähere Informationen zum Unterricht an der MUSIKKISTE Lauterstein möchten, dann setzen Sie sich mit unserer Leiterin, Petra Popp in Verbindung.

Kontakt Daten

Die MUSIKKISTE Lauterstein ist über folgende Kontaktdaten zu erreichen: Telefon: 07162-3055681

E-Mail: petra.popp@musikkiste-lauterstein.de

Kolpingsfamilie Weißenstein e.V.



Ordentliche Hauptversammlung am 30.04.2025

Der Vorsitzende Michael Lang begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Pfarrer Lukaschek, der erstmalig an einer Sitzung der KFW teilnimmt. In einer Schweigeminute gedenken alle Anwesenden individuell ihrer verstorbenen Angehörigen sowie der Mitglieder der Kolpingsfamilie.

Als geistlichen Impuls liest Michael Lang einen Text des Kolpingwerks, Gedanken von Andrea Schwarz mit dem Titel „Maria die Knotenlöserin“.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 30.04.2024 wurde zeitnah erstellt und per e-Mail an alle Mitglieder verschickt. Es gab keine Einwände. Auf eine Verlesung konnte somit verzichtet werden.

In einem Rückblick fasste Michael Lang die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres zusammen. Bei der letzten Hauptversammlung 2024 wurde Michael Lang nach seinem Sabbatjahr wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gerhard König, der während dieses Jahres den Vorsitz übernommen hatte, wurde 2. Vorsitzender. Beim Vereinsschießen 2024 war die KFW sehr erfolgreich. Sowohl die Damen als Titelverteidiger als auch die Herren konnten einen 1. Platz erringen. Die traditionelle Maiwanderung führte 2024 Richtung Degenfeld und Bernhardus mit anschließendem Grillen. Das Highlight des Vereinsjahres, das Weißensteiner Stadtfest, wurde im Juli 2024 wiederum in bester Kooperation mit dem TVW durchgeführt und war finanziell erfolgreich. Im Herbst fand die traditionelle Besenwirtschaft an zwei Tagen (Freitag/Sonntag) im Haus der Kirchengemeinde statt. Das bewährte Arbeitsteam und eine stabile Besucherzahl machten auch dieses Fest zu einem Erfolg.

Kassier Friedrich Brühl fasste den Kassenstand zum Jahresende 2024 zusammen und zog die Bilanz, dass sich die finanzielle Entwicklung des Vereins insgesamt positiv gestaltete. Vom Stadtfest 2024 ergab sich trotz geänderter Aufteilung mit dem TVW (70/30 statt 50/50) ein ähnlicher Gewinn wie im Vorjahr. Auch bei der herbstlichen Besenwirtschaft 2024 wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei 49 Mitgliedern.

Die Kasse wurde geprüft. Kassenprüferin Gabi Auer berichtete, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt und verwaltet wurde. Sie beantragte die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Der 1. Vorsitzende Michael Lang regte die Wahl von Pfarrer Lukaschek als Präses an. Das Amt des Präses in der KFW war seit dem Ausscheiden von Pfarrer Straub vakant. Pfarrer Lukaschek wurde einstimmig für 3 Jahre in das Amt gewählt. Er nahm die Wahl gerne an.

Als Beisitzer wurden Manuel Brühl und Gerda Edelmann wiedergewählt. Für Petra Schmidt konnte leider keine Nachfolge als Schriftführerin gefunden werden, das Amt bleibt daher vakant.

Ausblick und Verschiedenes

- Maiwanderung am Feiertag 1. Mai. Treffpunkt um 10 Uhr am Wildtiergehege in Weißenstein; Wanderung zum Stufen mit Grillen am dortigen Grillplatz.
- Fronleichnamfest in Weißenstein 19.6.: Die KFW beteiligt sich am Legen des Blumentepichs und an der Bewirtung
- St. Petersburger Vokalensemble am 17. Mai in Weißenstein
- 19./20 Juli Stadtfest
- 17. und 19.10. Besenwirtschaft. Falls der Besen nicht stattfinden kann (wg. Umbau HdK), wäre als Alternative die Ausfahrt zu einer Besenwirtschaft denkbar.
- Kulturveranstaltung für Anfang 2026 angedacht
- Idee: Kappensitzung am Faschingsdienstag
- Vorschlag: Nikolausaktion aufleben lassen, da die Nachfrage besteht

Mit einem gemütlichen Vesper wurde die Sitzung beendet.

Fronleichnamfest

In diesem Jahr feiert unsere Kirchengemeinde am Donnerstag, 19. Juni das Fronleichnamfest in unserem schönen Städtle. Der Gottesdienst mit Blumentepich und Prozession beginnt um 10:30.

Damit das Fest auch wieder gut gelingt, werden viele fleißige Helferinnen und Helfer beim Blumensammeln und Teppichlegen benötigt. Los geht es wie immer in der Früh, damit bis zum Gottesdienstbeginn auch alles gut vorbereitet und dekoriert ist. Wir rufen alle Mitglieder und Förderer und die ganze Einwohnerschaft zur Mithilfe auf! Bringt gerne Freunde, Bekannte, Interessierte, Neugierige ... und natürlich auch Blumen mit!

Auch in diesem Jahr gilt wieder das Motto „viele fleißige Hände machen ein schnelles Ende“

Im Anschluss findet das Gemeindefest in diesem Jahr in einem etwas anderen Rahmen auch direkt im Städtle vor dem Feuerwehrmagazin statt. Dabei ist unsere Kolpingsfamilie auch wieder zur Mithilfe beim Ausschank und wo es sonst eventuell fehlt aufgerufen. Bitte bei Frieder Brühl, Telefon 4527 melden. Vielen Dank!

Turnverein Weißenstein e.V.



im Internet: www.tv-weissenstein.de

**Abteilung Kinder und Jugendturnen
Mutter-Kind, Kinder und Jugendturnen und
Förderturnen**

Kinder und Jugendturnen

Förderturnen beider Vereine: TVN – TVW
samstags: 9-11 Uhr – du bist doch dabei,

Termine in Weißenstein:

07.06., 21.06., 05.7., 19.7. ...

Termine in Nenningen:

14.06., 28.06., 12.07., 26.07.,

Wir üben für die Turnfeste – Ravensburg und Stadtfest

ALLE TURNEN AUF EINEN BLICK

Ihr könnt auch auf der Homepage nachlesen www.tv-weissenstein.de

Sammelt Scheine für den Turnverein – danke

Wir sammeln wieder Scheine für Vereine!

Am 19. Mai startet REWE wieder ihre Aktion „Scheine für Vereine“. Über fleißige Sammler freuen wir uns sehr. Die gesammelten Scheine kommen dem Verein und ganz besonders unseren Kindern und Jugendlichen zugute.

Wir haben im REWE-Markt in Donzdorf eine Box, sowohl an der Hauptkasse, als auch im Getränkemarkt stehen. Dort kann man die Scheine ganz einfach an der Kasse einwerfen lassen. Mit der REWE App oder auf „rewe.de/scheinefuervereine“ können die Vereinsscheine unserem Verein ebenfalls zugeordnet werden. Außerdem wollen wir auch in den umliegenden REWE-Märkten Sammelboxen aufstellen.

Lieben Dank im Voraus und wir freuen uns auf ganz viel Unterstützung.

... WURDE SCHON MEHRFACH GEFRAGT

Weshalb sammelt ihr denn?

Durch die gesammelten Punkte kann der Verein umsonst (gesammelte Punkte) Geräte bestellen

– beim TVW waren dies bisher z.B.: eine Airtrack, kleine blauen Matten, Bälle, eine Soundbox,... um nur ein paar Geräte zu nennen ...

es rentiert sich möglichst viele zu haben, um größere Geräte zu bekommen.

Danke fürs Mitsammeln – es stehen in den umliegenden REWE-Geschäften Sammelboxen, wo man die Scheine an der Kasse direkt abgeben kann – DANKE! Ihr TVW

Termine:

Bitte vormerken:

4.7. – 6.7.25 Landeskinderturnfest in Ravensburg – Wir haben gemeldet:

4 Wettkämpfer, 2 Kampfrichter, 3 Betreuer

7.7.2025 Kleines Lautersteiner Turnfest(Eltern-Kind TVN/TVW)

in der Kreuzberghalle von 14:30-16:30

die Medaillen werden direkt vor Ort von einem Promi überreicht

19.-20. 7. 25 Stadtfest – Arbeitsdienste und Auftritte am Sonntag der unterschiedlichen Gruppen

25.-26.10.25 Jump and Fun in der Kreuzberghalle
(25h lang-wegen der Zeitumstellung!)

9. 11. 25 Staufen-Tobe-Tage (Turngau mit TVW) in der Kreuzberghalle

13. – 17. 5. 2026 Landesturnfest in Konstanz

Eure Übungsleiter und Übungshelfer Gabriele Saffert, Otto Heilig, Daniela Ploss, Jannik Abele, Derya Sengezer, Gabi Grünholz, Nicole Süß, Elisabeth Krieg- Brühl und alle Krabbeltern und Großeltern

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



**Begleitung der Fronleichnamsprozession
am Donnerstag, 19.06.2025**

Wir umrahmen den Fronleichnamsgottesdienst am Donnerstag, den 19.06.2025 und begleiten die Prozession auf dem Blumentepich rund ums Städtle.

**VORANKÜNDIGUNG: Blasmusik meets Rock – ROCKNACHT
am 28.6.2025 in WEISSENSTEIN – Josefstraße 2
Mit Premiere „Sleeping Alone“ und BLOCKHEAD Coverrock**

Macht euch bereit für eine unvergessliche Nacht voller Energie, großartiger Musik und super Stimmung – ein echtes Highlight für alle Rockfans! Unter dem Motto „Blasmusik meets Rock“ starten wir den Abend mit besonderen Rock-Hits, bevor wir gemeinsam mit der Band die Premiere des SAC-Songs „Sleeping Alone“ feiern. Danach geht's weiter mit Coverrock von BLOCKHEAD – lasst euch das nicht entgehen!

Für gekühlte Getränke mit Bierwagen und 2 verschiedenen Bars sowie Snacks ist gesorgt und der Eintritt ist frei!!

Weitere Termine:

Montag, 16.6.2025

19.30 Uhr Orchesterprobe (Probelokal)

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein

www.weissenstein.albverein.eu



**Filsgauwanderung auf dem Löwenpfad
„Weitblicktour“ bei Geislingen**

Die Ortsgruppe Geislingen lädt herzlich ein zur Filsgauwanderung am Sonntag, 15. Juni. Treffpunkt ist der Parkplatz im Eybacher Tal. Nach der Bahnunterführung noch in Geislingen links

Richtung Stötten einordnen und gleich wieder rechts abbiegen in den Parkplatz. Hier beginnt die Wanderung. Start ist um 9:30 Uhr.

Gehzeit ca. 3 Std., 13 km, 320 hm. Gute Wanderschuhe und dem Wetter angepasste Kleidung sind notwendig. Für die Aufstiege und die Traufwege sind Stöcke hilfreich. Rucksackvesper nach Bedarf. Schlusseinkehr in der SC Gaststätte bei schönem Wetter im Biergarten.

Anmeldung wird erbeten bis zum 13. Juni bei Gudrun Hof

gudi@helioldie.de oder 07331 81616. Wir freuen uns auf viele Mitwanderer!
Gudrun Hof Wanderwartin OG Geislingen

Was sonst noch interessiert

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club



Gruppe Lautertal

„Wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Wir müssen es nur häufiger nutzen“

(Motto der Stadt Offenburg zum städtischen Verkehrskonzept)

Jetzt geht's los: STADTRADELN vom 14.06. bis 04.07.

Seit 2016 beteiligt sich der Landkreis Göppingen an der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Ziel der Kampagne ist unter anderem, dem Alltags-Radverkehr mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

2024 hat unser Team mit 259 Radlerinnen und Radlern im Alter von 3 bis 87 Jahren insgesamt 73.120 Kilometer gesammelt. Damit belegten wir Platz 1 unter allen Teams im Landkreis und waren landesweit das Team mit den meisten Kilometern in der Kategorie „Vereine“.

Worum geht's?

STADTRADELN soll dazu beitragen, dem Alltags-Radverkehr mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Wer zwischen dem 14. Juni und 4. Juli mindestens einmal mit dem Rad unterwegs ist, soll die gefahrenen Kilometer einem Team zur Verfügung stellen. Die Teams mit den meisten Teilnehmern erhalten tolle Sachpreise. Auch in anderen Kategorien gibt es Preise, zum Beispiel für die meisten gefahrenen Team-Kilometer.

Wer darf mitmachen?

ALLE dürfen mitmachen, von 1 bis 111 Jahren. Schönwetter- und Allwetterradler, Freizeitradler, Berufspendler, Tourenradler, Heferadler, Mountainbiker, Rennradler, E-Biker, Genussradler und Kilometerfresser. Eine ADFC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Was muss ich tun?

Du musst nur die gefahrenen Kilometer notieren und einem Team zur Verfügung stellen. Auch wer in den 3 Wochen nur einmal zum Bäcker radelt, darf gern mitmachen. Das wichtigste ist, dass Ihr uns durch eine groooooße Teilnehmerzahl unterstützt. Egal ob Du beruflich oder privat unterwegs bist, ob zu Hause oder in der Ferne: Jeder Kilometer zählt.

Wie melde ich mich an?

Du kannst Dich online registrieren auf www.stadtradeln.de und auch die Kilometer online notieren. Wer lieber „offline“ mitmacht, kann sich auch direkt beim lokalen Ansprechpartner anmelden.

Lokaler Ansprechpartner: thomas.gothhardt@adfc-bw.de
Telefon: 0171 333 9976 www.goepingen.adfc.de

Schwäbisches Streuobstparadies

! Alte Streuobstsorten im Lebensmitteleinzelhandel Mundraub – Nein Danke!

Wer selbst frisches Obst ernten möchte, findet im Streuobstparadies viele Möglichkeiten dies legal zu tun. Die Kirschen leuchten verlockend rot am Baum und auch die Erntezeit bei Apfel, Birne und Zwetschge steht kurz bevor. Die Wiesenbewirtschafter im Schwäbischen Streuobstparadies freuen sich auf den Lohn ihrer Arbeit, denn Wiesenpflege, Baumschnitt, Nachpflanzung und Mahd machen Freude, sind aber auch sehr zeitintensiv.

Doch leider ist immer wieder zu sehen, dass andere - im wahren Sinne - die Früchte dieser Arbeit genießen und unerlaubt und teils großflächig Bäume abernten. Dem einen oder anderen

mag gar nicht bewusst sein, dass es sich hierbei um eine Straftat handelt, denn das Wort „Mundraub“ ist noch immer gängig und wird als „Kavaliersdelikt“ angesehen. Für die Wiesenbesitzer sind diese ungewollten Erntehelfer jedoch ein großes Ärgernis und insbesondere an Spazierwegen wird aus dem „einen Apfel“ den jemand mitnimmt im Laufe der Erntesaison ein halb abgeernteter Baum.

Es gibt jedoch einige Alternativen für alle, die Freude an der Ernte von frischem Obst haben. In vielen Regionen hat sich das „Gelbe Band“, das je nach Region auch weiß oder rot sein kann durchgesetzt. Die so markierten Bäume zeigen an, welche Bäumen nach Herzenslust abgeerntet werden dürfen. Informationen hierzu geben die Obst- und Gartenbauberatungsstellen der Landratsämter oder die Städte und Gemeinden. Zudem vermarktet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. jährlich zwischen August und Oktober frisches Streuobst als Tafelobst über den Lebensmitteleinzelhandel der Region. Nähere Informationen hierzu finden Interessierte unter www.streuobstparadies.de/handelsplattform

Für alle Wiesenbesitzer, die über das Thema Mundraub aufklären möchten, hat der Verein zudem ein wetterfestes Schild in A5-Größe erstellen lassen, das an einem Pflanzpfahl auf der Wiese angebracht werden kann. Es macht darauf aufmerksam, dass die Entwendung des Obstes Diebstahl ist und verweist zugleich über einen QR-Code auf die Seite des Schwäbisches Streuobstparadieses, auf welcher die legalen Erntemöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Schild kann zum Preis von nur € 5,00 zzgl. Porto in der Geschäftsstelle bezogen werden.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Über 350 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,
E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de

Handwerkskammer Stuttgart

Karriere mit Farbe, Werkzeug und Vision: Wie das Handwerk Abiturienten begeistert

Viele Abiturientinnen und Abiturienten haben das Studium als nächsten Schritt fest im Blick. Doch einige entscheiden sich bewusst für eine Ausbildung im Handwerk – und das mit Erfolg.

Jeder Pinselstrich sitzt: Bei einem Einfamilienhaus in Schorndorf wird die Fassade erneuert und Nina Laitenberger verpasst den Holzfenstern einen neuen Anstrich. „Ich bin voll konzentriert und gleichzeitig ist das Arbeiten auch sehr entspannend, weil ich hier draußen die Ruhe und Natur genießen kann. Mit meinen Kollegen habe ich ein tolles Team um mich, kann aber auch sehr gut selbstständig arbeiten“, erzählt die angehende Malerin und Lackiererin im zweiten Lehrjahr. 2024 hat sie ihr Abitur gemacht und sich danach bewusst für das Handwerk entschieden – trotz

anfänglicher Skepsis im Umfeld. Ihr Opa habe sie als erstes unterstützt, da er selbst Handwerker sei. Doch nach kurzer Zeit war die ganze Familie überzeugt: Die Ausbildung ist genau das Richtige für Nina.

„Ich wollte raus, ich wollte was selbst erschaffen“, sagt die 18-Jährige. Heute liebt sie die Vielseitigkeit ihres Berufs, das Arbeiten an der frischen Luft und das Gefühl, am Ende des Tages ein sichtbares Ergebnis in den Händen zu halten. Nina hat klare Pläne für ihre Zukunft: „Ich will auf jeden Fall meine Ausbildung erstmal gut abschließen, danach weiterarbeiten, dass ich noch mehr Baustellen kennenlerne, und dann meinen Malermeister machen.“ Irgendwann selbst Azubis ausbilden, das kann sich Nina ebenfalls gut vorstellen. „Mein persönlicher Traum ist es, noch den Restaurator im Denkmalschutz zu machen und mich besonders mit Fachwerkhäusern und alten Kirchen zu beschäftigen“, so die Auszubildende.

Beste Karrierechancen im Handwerk

Das Handwerk biete gerade Abiturientinnen und Abiturienten hervorragende Perspektiven, sagt Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart: „Eine Ausbildung im Handwerk ist nicht Plan B, sondern eine echte Zukunftschance. Wer im Handwerk anpackt, kann direkt viel bewegen, Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen und aktiv die Zukunft mitgestalten. In keiner anderen Branche kann man so schnell in Führungspositionen aufsteigen.“

Nach der Ausbildung kann der Meister oder ein Techniker gemacht werden, was einen als Ausbilder und Führungskraft befähigt. Wer noch tiefer in die Betriebsführung einsteigen möchte, kann die Weiterbildung zum Betriebswirt oder zur Betriebswirtin im Handwerk absolvieren. Gerade jetzt gäbe es sehr gute Chancen, einen eigenen Betrieb zu führen, berichtet der Kammerchef: „Hundert Handwerksbetriebe in der Region Stuttgart suchen eine qualifizierte Nachfolge, da die Geschäftsleitung in den nächsten Jahren in Rente geht. Eine Betriebsübernahme bietet beim Schritt in die Selbstständigkeit oft eine gute Grundlage, wenn Gewerbefläche, Kundenstamm und Mitarbeitende übernommen werden können.“

Über Umwege zur richtigen Ausbildung

Trotzdem wissen viele Gymnasiasten gar nicht, welche Perspektiven das Handwerk bietet. Die Erfahrung hat auch Marvin Telseken aus Ludwigsburg gemacht. Nach dem Abi war klar: Er geht studieren. Wegen seiner technischen Orientierung hat er ein Maschinenbau-Studium angefangen. Doch nach den ersten erfolgreichen Semestern kamen die Zweifel. Der 22-Jährige wollte später nicht nur am Schreibtisch sitzen, sondern vor Ort an den Maschinen arbeiten. Erst durch Gespräche mit Freunden und einem Praktikum kam er auf die Idee, eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zu beginnen.

Wegen seines Abiturs durfte Marvin direkt im zweiten Lehrjahr einsteigen und ist begeistert: „Ich sehe jeden Tag, was ich gemacht habe, und muss mir bei Herausforderungen immer wieder eigene Gedanken machen, um Lösungen zu finden. Das macht Spaß und gibt mir ein gutes Gefühl.“ Auch die Verbindung der Praxis im Betrieb mit den theoretischen Lerninhalten an der Berufsschule gefällt ihm gut. „Gerade als Abiturient hat man wirklich keine Probleme, in der Schule mitzuhalten. Wenn man Spaß an seinem Job hat und besser werden möchte, kann man im Handwerk wirklich viel erreichen“, berichtet der Auszubildende.

Ergebnisoffene Berufsorientierung wichtig

Doch welche Entwicklungsmöglichkeiten er im Handwerk hat, hat der 22-Jährige erst während der Ausbildung erfahren: „Hätten wir in der Schule mehr Berührungspunkte mit dem Handwerk gehabt, hätte ich zweimal überlegt, ob ich studieren gehe oder eine Lehre mache.“ Jetzt hat Marvin neue Pläne: Nach der Ausbildung möchte er noch ein paar Jahre als Geselle arbeiten, dann seinen Meistertitel machen und vielleicht sogar in die Selbstständigkeit gehen.

„Es zeigt einmal mehr, wie wichtig eine ergebnisoffene Berufsorientierung an allen Schulformen ist, damit die Schülerinnen und Schüler direkt den richtigen Weg ins Berufsleben finden“, so Peter Friedrich. Im Rahmen der bundesweiten Aktion **„Sommer der Berufsausbildung“** engagiert sich daher die Handwerkskammer aktiv, Gymnasiasten das Handwerk näher zu bringen. Zum einen können Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse über das Projekt „ProBerufGym“ vom 7. bis 11. Juli 2024 ein viertägiges Betriebspraktikum in vier verschiedenen Betrieben und Berufsfeldern absolvieren. Am 22. und 23. Juli finden außerdem wieder „Info-Tage im Handwerk“ im Jugendhaus Vaihingen statt, bei denen Gymnasiasten bei abwechslungsreichen Workshops praktische Einblicke in verschiedene Handwerksberufe erhalten.

Obwohl seit dem neuen Schulgesetz 2024 Gymnasien gleichermaßen zur Qualifizierung für die berufliche, wie für die akademische Ausbildung verpflichtet seien, sei das Handwerk dort oft noch gar nicht repräsentiert, kritisiert Friedrich. Der Kammerchef ruft daher die gymnasialen Lehrkräfte auf, das Handwerk als potenziellen Karriereweg zu vermitteln: „Das Handwerk bietet jungen Menschen mit Abitur nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern auch verschiedene Perspektiven für eine erfüllende Karriere. Bei 130 Ausbildungsberufen ist für jeden das Passende dabei.“

Warum Handwerk? Die Vorteile auf einen Blick:

- **Sinnstiftende Arbeit:** Handwerkerinnen und Handwerker gestalten aktiv die Zukunft mit und sehen am Ende des Tages, was sie geschaffen haben.
- **Gute Karrierechancen:** Vom Gesellen über den Meister bis hin zur Selbstständigkeit.
- **Abwechslungsreicher Alltag:** Kein Tag ist wie der andere – ständig neue Aufgaben und Herausforderungen.
- **Theorie trifft Praxis:** Lernen mit Kopf und Hand – ideal für praktische Lerntypen.
- **Schneller Einstieg ins Berufsleben:** Frühe Eigenverantwortung und finanzielle Unabhängigkeit.
- **Wertschätzung und Sicherheit:** Handwerkerinnen und Handwerker werden immer gebraucht und gut ausgebildete Fachkräfte dringend gesucht.

Weitere Informationen zu den 130 Ausbildungsberufen im Handwerk: www.130chancen.de

Weitere Informationen zum Projekt ProBerufGym: www.hwk-stuttgart.de/proberufgym

Arbeiten im Handwerk lohnt sich – auch finanziell

Das Vorurteil, das Handwerk bezahle schlecht, hält sich hartnäckig. Jetzt belegt eine neue Studie aus Baden-Württemberg: Wer sich für eine Karriere im Handwerk entscheidet, trifft auch finanziell eine starke Wahl.

Das Handwerk in Baden-Württemberg punktet nicht nur mit Sinnstiftung und Zukunftssicherheit – sondern auch mit attraktiven Verdienstmöglichkeiten. Das zeigt die neue Vergütungserhebung des Ludwig-Fröhler-Instituts (LFI) im Auftrag der acht baden-württembergischen Handwerkskammern. „Von Anfang an bezahlt das Handwerk gegenüber anderen Branchen konkurrenzfähige Vergütungen“, stellt Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart fest. In der Ausbildungsvergütung liegt das Handwerk im bundesweiten Vergleich vorn. Die höchsten durchschnittlichen Vergütungen im ersten Lehrjahr im Handwerk erhalten Elektrotechniker und Kraftfahrzeugtechniker, Maurer und Betonbauer, Zimmerer sowie Metallbauer. Sie verdienen rund 1.000 Euro brutto pro Monat – nur Pflege und öffentlicher Dienst zahlen da mehr. Fertig ausgebildete Gesellen verdienen im Schnitt über 3.100 Euro brutto – in Berufen wie dem Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Handwerk oder der Feinwerkmechanik sogar bis zu 3.700 Euro.

Meister auf Augenhöhe mit Akademikern

Wer nach der Gesellenausbildung noch die Meisterschule absolviert, kann monatlich bis zu 1.500 Euro mehr verdienen. „Das

ist ein klares Signal an alle Gesellinnen und Gesellen da draußen: Eine Fortbildung zum Meister oder zur Meisterin zahlt sich definitiv aus!“, sagt Reichhold. Insgesamt stehen Meisterinnen und Meister, die Führungsebene im Handwerk, mit einem durchschnittlichen Bruttogehalt von rund 4.500 Euro und Spitzenverdiensten von bis zu 8.000 Euro im Monat Bachelorabsolventen in Industrie- oder Dienstleistungsbranchen in nichts nach.

Fachkräfte sind gesucht und Qualifikation zahlt sich aus

Gerade in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels werden gut ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker händeringend gesucht – und entsprechend bezahlt. „Aktuell warten Handwerksbetriebe im Schnitt acht Monate auf passende Auszubildende. Gesellen- und Meisterstellen sind im Schnitt sogar zehn Monate unbesetzt“, berichtet Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart. Um Fachkräfte anzulocken, würden daher die Betriebe öfter auf eine hohe Vergütung setzen.

Entscheidend sei für die Unternehmen bei den Gehältern vor allem die Qualifikation, Erfahrung und der Einsatz der Mitarbeitenden, erklärt Handwerkspräsident Rainer Reichhold: „Im Handwerk gilt: Wer mehr kann, verdient mehr. Die Betriebe zahlen überdurchschnittlich, wenn Fachwissen, Führungsverantwortung oder besondere Leistungsbereitschaft im Vergleich zu den Kolleginnen und Kollegen vorliegen.“ Dabei spiele es keine Rolle, ob ein Unternehmen auf dem Land oder in der Stadt sei. „Die Studie zeigt, dass es hier keine Unterschiede gibt: Im Handwerk wird über die Regionen hinweg gleich gut bezahlt“, fasst Reichhold zusammen.

Potenziale nutzen und besser kommunizieren

Die Studie zeigt auch: Es gibt noch Verbesserungspotenziale. Den Betrieben sei laut der Umfrageergebnisse zwar klar, dass die Vergütung – nach Betriebsklima und persönlichem Kontakt – der dritt wichtigste Faktor für die Mitarbeiterbindung im Handwerk sei. Trotzdem kommunizierten sie die sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten beim Gehalt, die sie ihren Fachkräften bieten, häufig nicht nach außen, stellt Kammerchef Peter Friedrich fest: „Dieses Potenzial der Mitarbeitergewinnung bleibt leider oft ungenutzt. Dabei ist eins klar: Gute Bezahlung zieht Fachkräfte an und da brauchen wir uns im Handwerk nicht zu verstecken.“ Die meisten Handwerksbetriebe bieten laut der Umfrage außerdem zusätzliche monetäre Anreize, wie kostenlose Arbeitskleidung. „Hier haben Betriebe noch mehr Möglichkeiten: Von Zusatzversicherungen oder dem 13. Monatsgehalt bis hin zur Beteiligung bei Kinderbetreuungskosten oder der Übernahme der Weiterbildungskosten“, erklärt Friedrich und verweist auf das Beratungsangebot der Handwerkskammer, die Betriebe bei der Einführung monetärer Anreize gerne unterstütze. Die wichtigsten Kriterien für eine Arbeitsstelle seien für Beschäftigte aber vor allem nicht-monetär, wie ausreichend Freizeit, flexible Arbeitszeiten und komprimierte Wochenarbeitszeitmodelle. Friedrich ist überzeugt: „Wenn ein Betrieb das bieten kann, ist es wichtig, diese Vorteile auch bei den Stellenausschreibungen mit anzugeben. Das können dann die entscheidenden Pluspunkte im Kampf um Fachkräfte sein.“

Hintergrundinformationen zur Studie:

Über 2.280 Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg, die eine repräsentative Stichprobe des baden-württembergischen Handwerks abbilden, haben an der Online-Befragung Anfang 2025 im Rahmen dieser Studie teilgenommen. Insgesamt konnten so mehr als 8.280 Vergütungsdatensätze erhoben werden, die eine solide Datenbasis für die Analyse der Vergütungsstrukturen im Handwerk liefert.

Landratsamt Göppingen - Umweltschutzamt

Gefahr für Igel durch Mähroboter

Die untere Naturschutzbehörde des Landratsamts Göppingen informiert: Vorsicht beim Einsatz von Mährobotern

zum Schutz von Igel und anderen Wildtieren

Die Hauptsaison für die Rasenpflege hat begonnen. Zunehmend werden dafür sogenannte Mähroboter genutzt. Die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Göppingen weist jedoch darauf hin, dass gerade für Igel und andere kleine Wildtiere die Gefahr durch Mähroboter groß ist. Denn trotz moderner Sensoren erkennen Mähroboter in der Regel kleinere Hindernisse nicht zuverlässig, weshalb die rotierenden Klingen bei Wildtieren wie Igel, Amphibien und Co. zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen können. Ein verantwortungsvoller Gebrauch von Mährobotern trägt daher entscheidend zum Schutz der Tiere bei.

Anders als andere Schneide- oder Mähgeräte werden Mähroboter häufig unbeaufsichtigt in den späten Abendstunden oder nachts genutzt. Gerade zu diesen Dämmerungs- und Nachtzeiten sind aber auch viele unserer Wildtiere wie beispielsweise Igel und Amphibienarten aktiv. Da Igel keine Fluchttiere sind, sondern sich bei Gefahr einrollen und ihre Stacheln zum Schutz nützen, endet die Begegnung mit einem Mähroboter häufig mit schweren Verletzungen oder tödlich. Aber auch andere Tiere wie z.B. Kröten, Echsen, Spinnentiere und Insekten können verletzt und getötet werden.

Die untere Naturschutzbehörde appelliert deshalb an die Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer im Landkreis Göppingen, Mähroboter ausschließlich tagsüber einzusetzen. Wer seine Flächen zudem vorher – insbesondere nach Igel – absucht, senkt das Risiko für die Tiere erheblich.

Aber auch beim Einsatz von Rasentrimmern, Motorsensen und Freischneidern ist Vorsicht geboten. Mit diesen Geräten werden häufig die Randbereiche oder unter Hecken und Büschen geschnitten. Gerade in diesen Bereichen haben aber u.a. Igel oft ihre Schlaf- und Ruheplätze, weshalb die untere Naturschutzbehörde dazu rät, diese Bereiche nicht zu mähen oder mit äußerster Vorsicht vorzugehen.

Aus naturschutzfachlicher Sicht empfiehlt die untere Naturschutzbehörde zudem, Mähroboter nicht täglich einzusetzen und die Schnitthöhe hoch einzustellen. Ein häufiges, intensives und tiefeingestelltes Mähen verdrängt Blühpflanzen, wodurch die Nahrungsgrundlage und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und dergleichen verloren gehen. Mit negativen Folgen für die Artenvielfalt in unseren Gärten. Ein naturnaher Garten mit heimischen Pflanzen, Wildwuchs, ungestörten Rückzugsbereichen und Unterschlüpfen wie Laub- und Reisighaufen bietet nicht nur Igel optimale Lebensbedingungen. Bereits das Zulassen von „wildem Ecken“ bietet wertvollen Lebensraum im Ökosystem Garten. Wenn Gartenbesitzer zudem kleine Durchgänge im Zaun oder am Grundstücksrand von etwa 10 x 10 cm offenlassen, können sich die Tiere ungehindert zwischen den Gärten bewegen. Mit solchen Maßnahmen können Sie als Gartenbesitzer aktiv zum Erhalt der heimischen Wildtiere beitragen und gleichzeitig ihre Grünflächen pflegen.

Für weitere Informationen und Beratung steht die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Göppingen gerne zur Verfügung.

VIA Donzdorf



Schattenhofergasse 2, 73072 Donzdorf
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)
Tel. 0 71 62 / 37 96 (Heidi Bronnenmayer);
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Bernhard Röckle)

Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.

(Psalm 13, Vers 6)

Do., 12.06.: kein Hauskreis
So., 15.06.: 09.15 Uhr Gebet für den Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Tanja Hauser

Di., 17.06.: 19.00 Uhr Austausch, Lobpreis und Gebet
Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der VIA Donzdorf statt.
- Internet: www.via-donzdorf.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



**Schul- und Ausbildungszeiten
Bis zum 45. Geburtstag Rentenbeiträge
nachzahlen
Rentenlücken rechtzeitig schließen und im
Alter profitieren**

Im Durchschnitt starten Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger zwischen Anfang und Ende 20 in den Job. Zuvor haben die jungen Menschen in der Regel ihre Schulausbildung oder ein Studium abgeschlossen. Zählen diese Zeiten etwa zur Rente? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) beantwortet die wichtigsten Fragen, ob Schul- und Ausbildungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt werden und was heute unter 45-Jährige dafür tun könnten.

Welche Ausbildungszeiten werden bei der gesetzlichen Rentenversicherung auf Antrag berücksichtigt?

Ab dem 17. Geburtstag können Zeiten in denen eine Schule, Fach- oder Hochschule besucht beziehungsweise an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme teilgenommen wurde, als Anrechnungszeit mit insgesamt bis zu acht Jahren in der gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt werden. Allerdings kommen diese Zeiten nicht automatisch in das Rentenkonto. Damit diese Zeiten angerechnet werden können, benötigt die DRV BW Unterlagen, zum Beispiel in Form von Zeugnissen, Schul- und Immatrikulationsbescheinigungen.

Darüber hinaus können für bestimmte Ausbildungszeiten freiwillig Beiträge nachgezahlt werden.

Welche Vorteile ergeben sich durch die freiwillige Zahlung?

Die freiwilligen Beiträge erhöhen in der Regel den Rentenanspruch. Zudem können Mindestversicherungszeiten – auch Wartezeiten genannt – erfüllt werden, um eine Altersrente gegebenenfalls vorzeitig in Anspruch nehmen zu können. Ob sich eine Nachzahlung der Rentenbeiträge für Sie lohnt, erfahren Sie im DRV BW-Beratungsgespräch.

Für welche Ausbildungszeiten können zusätzliche Beiträge eingezahlt werden?

Für folgende Zeiten kann eine Beitragsnachzahlung beantragt werden, wenn diese noch nicht mit Beiträgen belegt sind:

Zeiten der schulischen Ausbildung zwischen dem 16. und 17. Lebensjahr.

Zeiten der Schul- und/oder Hochschulausbildung ab dem 17. Lebensjahr, die wegen Überschreitens der maximal anrechenbaren acht Jahre nicht als Anrechnungszeit anerkannt werden können.

Studienzeiten nach dem Abschluss bis Studienende. Aber auch Zeiten, in denen promoviert oder ein Aufbau-, Zusatz- und Ergänzungsstudium absolviert wurde.

Bis wann ist eine Zahlung möglich und wie beantrage ich diese?

Die Nachzahlung kann nur bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres beantragt werden. Ausnahmen können bei Nachversicherung oder Ausscheiden aus einer Beschäftigung, in der Sie von der Versicherungspflicht befreit waren, gelten. Sie können über die Online-Services einen „Antrag auf Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen für Ausbildungszeiten“ (Formular V0080) stellen.

Wie hoch ist die Nachzahlung?

Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 103,42 Euro

und 1.497,30 Euro wählbar (Stand 2025). Bei zugelassener Teilzahlung (höchstens fünf Jahre) richtet sich die Höhe der Rate nach den aktuellen Werten im Jahr der Zahlung der Rate.

Information und Beratung

Über die Online-Dienste der Deutschen Rentenversicherung können Sie den Antrag V008 elektronisch stellen unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0080

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt – hier finden sich auch die Adressen der ehrenamtlichen Versichertenberatenden aus der eigenen Nachbarschaft.

Aus den umliegenden Gemeinden

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf

EG, Zimmer 005

Tel. 0 71 62/922 - 512 oder -520

Fax 0 71 62/922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



Wenn über 100 Mitwirkende die Bühne zum Klingen bringen – „Der Klanghändler“ begeistert Donzdorf

Donzdorf – Am 16. und 17. Mai wurde die Bühne der Stadthalle Donzdorf zum Schauplatz eines ganz besonderen musikalischen Ereignisses: Mit „Der Klanghändler“ brachten die Musikschule Donzdorf, die Messelbergschule Gemeinschaftsschule Donzdorf und der Liederkranz Reichenbach ein bezauberndes Bühnenstück auf die Bretter – in enger und eindrucksvoller Zusammenarbeit.

Die Aufführung basiert auf dem Kinderbuch „Der Geräuschemändler“ von Kathrin Rohmann, das liebevoll und kreativ in ein musikalisches Bühnenstück für Groß und Klein verwandelt wurde. Über 100 Mitwirkende im Alter von 4 bis 60 Jahren wirkten an dem Projekt mit – ein generationenübergreifendes Miteinander, das auf und hinter der Bühne spürbar wurde.

Gleich zwei Aufführungen wurden an diesen Tagen präsentiert – und beide Male war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Das große Publikumsinteresse zeigte, wie sehr das Projekt die Menschen in Donzdorf und Umgebung begeistert hat.

Ein besonderes Highlight war die musikalische Gestaltung, für die zahlreiche Musiker:innen sowie der Kinderchor des Liederkranzes Reichenbach verantwortlich waren. Der Chor stand unter der Leitung von Frau Barbara Richard und überzeugte mit ausdrucksstarkem Gesang, sauberem Zusammenspiel und spürbarer Begeisterung.

Unter der organisatorischen Leitung von Kathrin Messerschmid (Musikschule Donzdorf) und Leila Wähler (Messelbergschule Donzdorf) entstand ein fantasievolles Bühnenbild mit gemütlicher Kulisse, stimmungsvollen visuellen Effekten und einer Musik, die das Publikum verzauberte. Die Kinder und Jugendlichen standen gemeinsam mit erfahrenen Sängerinnen und Sängern auf der Bühne und erzählten eindrucksvoll die Geschichte eines Händlers, der nicht Waren, sondern Klänge und Geräusche verkauft – mal laut, mal leise, mal geheimnisvoll.

Die Vielfalt der Klänge, die fantasievolle Inszenierung und das sichtbare Herzblut aller Beteiligten machten die Aufführungen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus und zeigte sich begeistert von der gelungenen Kooperation der drei Donzdorfer Einrichtungen.

„Der Klanghändler“ war damit nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein beeindruckendes Beispiel für die Kraft gemeinschaftlicher Kulturarbeit in Donzdorf.

Leila Wähler, Messelbergschule

INSTRUMENTEN-KENNELERN-ANGEBOTE

Haben Sie oder Ihr Kind Interesse, ein Instrument auszuprobieren, die Lehrkraft kennen zu lernen oder das Gelernte wieder aufzufrischen?

Gerne können Sie sich für eines der nachfolgenden Angebote anmelden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

1. Zuhören / Zuschauen während einer Unterrichtsstunde:
Der Unterrichtsablauf, das Instrument und die Musikschullehrkraft kann hier unverbindlich und kostenlos kennengelernt werden.
2. Anmeldung zum Schnupperkurs:
Dieser Kurs umfasst 1 oder 2 Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten im Einzelunterricht, der individuell mit der Lehrkraft vereinbart wird.
Das Entgelt für den Schnupperkurs beträgt 14,90 € bzw. 29,80 €.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne anrufen oder per E-Mail kontaktieren.

Hurra, wir spielen ein Instrument!

Gemeinsam musizieren im Musikverein „Germania“ 1840 Donzdorf und in der Musikschule macht Spaß. Wenn du ein Blech- oder Holzblasinstrument erlernen willst oder schon spielst und als Wiedereinsteiger Lust hast in einem Ensemble zu musizieren, würden wir uns freuen dich kennenzulernen.

Unser Kontakt:

musikschule@donzdorf.de

jugend@musikverein-donzdorf.de

Pfingstferien

In den Pfingstferien (10. bis 20. Juni) findet kein Musikschulunterricht statt.

Wir wünschen allen Schülern und Eltern erholsame Ferien.

Stadtbücherei Donzdorf

„Park & Read“ im Schlosspark vom 09. bis 22. Juni 2025

Vom **09. bis 22. Juni 2025** findet im **Donzdorfer Schlosspark** die Aktion „Park & Read“ statt. Für diesen Zeitraum stehen **täglich zwischen 12.00 und 19.00 Uhr** Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Spiele der Stadtbücherei zum Testen bereit. Unter freiem Himmel kann bei schönem Wetter gelesen und gespielt werden. Die eMedien der Online-Bibliothek 24*7 können auf einem eBookReader getestet werden. Außerdem gibt es Kaffee und Kaltgetränke.

Montag, 16. Juni 2025 14.00 Uhr

**Die Zauberbühne: „Ich höre was, was du nicht siehst“
Zauber-Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren**

Die Zauberbühne präsentiert am **Montag, 16. Juni** um **14 Uhr** ein Kindertheater mit Schauspiel und Handpuppen.

Tierforscher Doktor Fuchs hat schon allerlei wundersame Tiere auf seinen Reisen durch die Welt entdeckt. Einige dieser Tiere mit sensationellen Eigenschaften wohnen nun bei ihm. Hund Schnuffi kann zum Beispiel unglaublich gut riechen, die Wildkatze Kniesel kann mit ihrem sechsten Sinn verlorene Gegenstände wiederfinden, der Adlergeier Chili sieht so gut, dass er vom anderen Ende des Raumes Sachen erkennen kann, sogar wenn diese unter einem Tuch versteckt sind.

Schlosspark Donzdorf.

Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im ehemaligen Restaurant der Stadthalle statt.

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 18. Juni 2025 14.30 Uhr

„Z'viel isch au nix“

Ingrid Geiger präsentiert Schwäbische Ungereimtheiten

Ingrid Geiger stellt am **Mittwoch, 18. Juni** um **14.30 Uhr** ihr

Buch **„Z'viel isch au nix“** vor.

Alltägliche Situationen, Gereimtes und Ungereimtes, Kurzes und Langes, Gedichte, Gedanken und Szenen, zum Schmunzeln, Nachdenken und Sich-Wiedererkennen – treffend und pointiert in Worte gefasst - das alles findet sich in diesem Buch.

Schlosspark Donzdorf.

Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im ehemaligen Restaurant der Stadthalle statt.

Der Eintritt ist frei.

Dankeschön an Sponsor REWE

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei Familie Mölders von REWE Donzdorf, die uns auch in diesem Jahr wieder die Zeitungen Frankfurter Allgemeine, Süddeutsche Zeitung, Stuttgarter Zeitung, DIE ZEIT sowie die NWZ kostenlos zur Verfügung stellt.

Stadtseniorenrat Donzdorf



www.stadtseniorenrat-donzdorf.de

Besuch des Sieger Köder Museums in Ellwangen am Donnerstag, den 03. Juli 2025

Das „Sieger Köder Museum Ellwangen – Bild und Bibel“ wurde im Mai 2011 eröffnet und gibt mit 150 Exponaten in 12 Stationen bzw. Räumen auf 670 qm Einblicke in die Arbeit, die theologischen Gedanken und deren bildnerische Umsetzung. Viele große Maler des Barocks und der Moderne haben den Künstler inspiriert, schlussendlich ist ein Köder aber ein Köder. Leuchtende Farben, schwebende Figuren und sein Motto: die Bilder – meist christliche Motive – müssen „sprechen“, wenn sie wirken wollen. Man kann stundenlang regelrecht hineingucken, die Figuren erzählen lassen und spürt des Malers Anliegen: in Bildern predigen.

Anschließend Einkehr im Landhotel Wental, Bartholomä.

Abfahrt: 12.30 Uhr Europaplatz, **Rückkehr:** ca. 19.00 Uhr.

Der **Unkostenbeitrag** beträgt 35,-- €/Person.

Damit wir planen können, bitten wir um **Anmeldung bis Freitag, 27. Juni 2025** bei Herrn Günter Simnacher, Tel. 07162-23214 oder guenter@simnacher.com.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Anmeldungen von Nichtmitgliedern, die grundsätzlich bei allen unseren Veranstaltungen und Treffs immer herzlich willkommen sind.

Lesung für Senioren im Rahmen von „Park & Read“

Im Rahmen der von der Stadtbücherei durchgeführten Veranstaltungen „Park & Read“ (09. bis 22.06.25) im Schlosspark empfiehlt der Stadtseniorenrat:

Mittwoch, den 18. Juni um 14.30 Uhr: „Z'viel isch au nix“:

Ingrid Geiger präsentiert Schwäbische Ungereimtheiten: Alltägliche Situationen, Gereimtes und Ungereimtes, Kurzes und Langes, Gedichte, Gedanken und Szenen, zum Schmunzeln, Nachdenken und Sich-Wiedererkennen – treffend und pointiert in Worte gefasst – das alles findet sich in diesem Buch.

Kulturring Donzdorf e. V.



www.kulturring-donzdorf.de

www.donzdorfer-fasnet.de

EINLADUNG ZUR 61. HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Zur 61. Hauptversammlung des Kulturring

Donzdorf e.V. laden wir unsere Einzelmitglieder sowie die Vertreter unserer Korporativmitglieder am **Dienstag, den 24.06.2025 um 20.00 Uhr in das Nebenzimmer des Gasthaus Stern** ein.

Tagesordnung

01. Begrüßung und Totengedenken

02. Rechenschaftsberichte

02.1. Präsident (zusammengefasst)

- 02.2. Schatzmeister
- 03. Bericht der Kassenprüfer
- 04. Aussprache zu TOP 02 + 03
- 05. Entlastungen
- 06. Wahlen
- 06.1. Präsidium
 - 06.1.1. Präsident
 - 06.1.2. Schatzmeister
 - 06.1.3. Umzugsleiter
 - 06.1.4. Kulturreferent
 - 06.1.5. Technischer Leiter
(hälftige Wahl des Präsidiums auf 2 Jahre
entspr. § 8 der Satzung)
 - 06.2. Ehrenrat
 - 06.3. Kassenprüfer (1 Jahr)
 - 06.3. Vereinsvertreter für den Sport- und Kulturausschuss
- 07. Jahresvorschau
- 08. Anträge
- 09. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 14.06.2025 schriftlich an den Kulturring Donzdorf e.V., Postfach 1228, 73068 Donzdorf, alternativ an: praesident@kulturring-donzdorf.de einzureichen.

Um die Stimmen der Mitgliedsvereine festlegen zu können, bitten wir die Vertreter der Vereine die Mitgliederzahl bei der Anmeldung mit anzugeben.

Über die Anwesenheit von möglichst vielen Mitgliedern und Vereinsvertretern freuen wir uns sehr.

Der Präsident

Liederkrantz 1836 Donzdorf e. V.

www.liederkrantz-donzdorf.de



Chorprobe Männerchor

Am Dienstag, 17. Juni, findet um 17.45 Uhr eine zusätzliche Singstunde für den Männerchor im Vereinsraum 1 der Stadthalle statt.

Chorprobe Gemischter Chor

Die nächste Singstunde für den Gemischten Chor findet am Dienstag, 17. Juni, um 19.00 Uhr im Vereinsraum 1 der Stadthalle statt.

Swing Ensemble Geburtstagsworkshop

50 Jahre alt wird das Swing Ensemble in diesem Jahr schon. Um diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern, findet am Sonntag, 13. Juli 2025, von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr ein Chorworkshop statt. Aktive und ehemalige Sängerinnen und Sänger sowie alle am Singen interessierten Erwachsenen sind herzlich eingeladen zu einem Tag voller Gesang und Geselligkeit im Martinushaus in Donzdorf!

Wir freuen uns über das Interesse an diesem Chortag! Anmeldungen bitte bis 27.06.2025 direkt bei Carmen Kolb abgeben, per Mail an swingensemble@liederkrantz-donzdorf.de oder per Post an die Vereinsadresse (Zeppelinstraße 1, 73072 Donzdorf) schicken.

Probentermine

Kinderchor Dienstag, 14.45 - 15.25 Uhr
 (Grundschulkinder)
 Dienstag, 15.30 - 15.55 Uhr
 (Kindergartenkinder Gruppe 1)
 Dienstag, 16.00 - 16.25 Uhr

(Kindergartenkinder Gruppe 2)
 Jugendchor Dienstag, 16.35 - 17.35 Uhr
 Männerchor Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
 Swing Ensemble Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
 Dings Dienstag, 19.00 - 21.00 Uhr
 (einmal im Monat)

Kinderchor, Jugendchor und Männerchor proben im Vereinsraum 1, Swing Ensemble und Dings im Vereinsraum 3 der Stadthalle.

Ansprechpartner für die einzelnen Chöre

Anna-Theresa Roffeis (Kinder- und Jugendchor)
jugend@liederkrantz-donzdorf.de
 Josef Guter (Männerchor)
maennerchor@liederkrantz-donzdorf.de
 Carmen Kolb (Swing Ensemble)
swingensemble@liederkrantz-donzdorf.de

DLRG Ortsgruppe Donzdorf



www.donzdorf.dlrg.de

Bericht Zeltlager 2025

Es war mal wieder soweit. Am Mittwoch, den 28.05.2025, stand wieder unser alljährliches Zeltlager an. 19 gespannte Teilnehmer zwischen 10 und 27 Jahren machten sich für fünf Tage auf den Weg nach Ellwangen (Jagst) zum Sonnenbachsee. Dort angekommen haben wir die Zelte aufgebaut, doch dann hat uns das Wetter die Stimmung vermiest. Wir ließen uns aber nicht aus der Ruhe bringen und vertrieben die Zeit mit Gesellschaftsspielen.

Am Donnerstag ging es als Tagesausflug ins „explorhino“ nach Aalen. Dort konnten Klein und Groß die Welt der Wissenschaft entdecken und verstehen. Auf dem Spielplatz wurde viel gespielt und gelacht. Am Abend durften die Kids Vesperbrettchen durch Einbrennen personalisieren. Natürlich durfte das Lagerfeuer nicht fehlen, an dem wir den Abend ausklingen ließen.

Am Freitag wurde das schöne Wetter ausgenutzt. Mit dem Boot wurde der See ausgiebig erkundet und viel gebadet. Abends gab es einen Ausflug in den Streichelzoo. Danach genossen alle den Filmeabend neben Lagerfeuer und unter Sternenhimmel. Die traditionelle Stafette durfte natürlich auch nicht fehlen. Am Samstag wurde rund um den Sonnenbachsee gewandert und dabei lustige Stationen bewältigt. Danach wurde am Lagerfeuer gegrillt.

Am Sonntag hieß es dann „Auf Wiedersehen“, denn das Zeltlager neigte sich dem Ende zu. Zurück am Freibad angekommen, gab es Hotdogs für alle Teilnehmer.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Betreuern, die dieses Zeltlager so erfolgreich gemacht haben. Großen Dank auch an die Firma Mühleisen und die Firma Rüppner für das Bereitstellen der Transporter sowie Torsten Schürpf mit Familie für die Unterstützung. Wie freuen uns auf nächstes Jahr.

Ihr wollt mehr Einblicke in unsere Arbeit?

Dann folgt uns doch gerne auf Instagram unter [@dlrgjugend_donzdorf](https://www.instagram.com/dlrgjugend_donzdorf)

DLRG Donzdorf erweitert Strömungsrettung

Die DLRG-Ortsgruppe Donzdorf hat vom 28. Mai bis 01. Juni 2025 an einem Strömungsretter 1 (SR1) Lehrgang im österreichischen Kössen teilgenommen. Damit verfügt die Ortsgruppe nun über vier ausgebildete Strömungsretter – ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Einsatzbereitschaft bei Starkregen- und Hochwasserlagen.

Die Ausbildung umfasst vielfältige Rettungstechniken in strömenden Gewässern und an Steilhängen, ebenso wie spezielle Schwimmtechniken und den sicheren Umgang mit Rettungsknoten.

Mit der Erweiterung des SR1-Teams zeigt die DLRG Donzdorf, dass sie bereit ist, sich noch stärker im Bereich Wassergefahren

und Bevölkerungsschutz zu engagieren. Der Dank gilt dem DLRG-Landesverband Württemberg e.V. für die Organisation des anspruchsvollen Lehrgangs.

Schwimmabzeichenwoche der DLRG Donzdorf vom 14.06.-22.06.2025

Vom 14. bis 22. Juni 2025 findet im Donzdorfer Freibad die DLRG-Schwimmabzeichen Woche statt.

Während dieser Woche und an den Wochenenden 14./15.6 und 21./22.6. können alle von „Jung bis Alt“ das Seepferdchen und die Deutschen Schwimmabzeichen (DSA) in Bronze, Silber und Gold absolvieren. Meldet euch bitte bei den DLRG Wachgängern im Freibad, sie werden euch das Abzeichen abnehmen.

Kommt einfach vorbei, schwimmt eure Disziplinen und geht mit einem neuen Schwimmabzeichen nach Hause.

DLRG Donzdorf sammelt Vereinsscheine – Jetzt mitmachen und unterstützen!

Auch in diesem Jahr nimmt die DLRG Donzdorf an der beliebten REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ teil. Vom 19. Mai bis 22. Juni 2025 erhalten Kunden pro 15 € Einkaufswert in teilnehmenden REWE-Märkten, sowie im REWE-Onlineshop einen Vereinsschein. Diese können unserem Verein zugeordnet werden und helfen dabei, wertvolle Prämien wie Trainingsmaterialien, Sportgeräte oder Ausstattung für unsere Jugendarbeit zu sichern. So einfach geht's:

Beim Einkauf Vereinsscheine sammeln.

Scheine online unter rewe.de/scheinefuervereine oder in der REWE-App der DLRG Donzdorf zuordnen.

-Oder-

An der Kasse steht auch unsere Box, in die Scheine geworfen werden können.

Wir freuen uns über jede Unterstützung – jede einzelne Stimme zählt!

Helft mit, unsere Ausrüstung zu verbessern und damit unsere Arbeit im Schwimmtraining, in der Jugendarbeit und im Wasserrettungsdienst zu stärken.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Eure DLRG Donzdorf

Schülertreffen

Liebe DLRGler,

auch dieses Jahr findet wieder das alljährliche Schülertreffen des Bezirks Fils e.V. statt. Ausgetragen wird dieses am Sonntag, 06.07.25.

Da das diesjährige Schülertreffen als Heimmeisterschaften im Donzdorfer Freibad ausgetragen werden, würden wir uns dieses Jahr umso mehr über eine zahlreiche Teilnahme unserer SchwimmerInnen aus der OG Donzdorf freuen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schwimmer und Schwimmerinnen der AK 7-19.

Adresse: Freibad Donzdorf, Reichenbacher Straße 7, 73072 Donzdorf

Uhrzeit: ca. 8.00 - 16.00 Uhr

Die Anmeldung findet über die Homepage der DLRG Donzdorf statt. Dort können auch die Disziplinen, sowie der vorläufige Zeitplan nachgelesen werden.

Meldeschluss ist der 28.06.2025

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

NEU: Schwimmkurs für Erwachsene – Schwimmen lernen leicht gemacht!

Wir bieten einen Anfängerschwimmkurs für Erwachsene an.

Egal, ob Sie sich zum ersten Mal ins Wasser trauen oder Ihre Schwimmkenntnisse auffrischen möchten. Dieser Kurs ist für Erwachsene, die das Schwimmen erlernen möchten oder ihre Schwimmfähigkeiten verbessern wollen.

Inhalt:

Einführung ins Wasser, Gewöhnung und Vertrautheit mit dem Element Wasser.

Grundlegende Schwimmtechniken wie Brust, Kraul und Rückenschwimmen.

Tauchübungen und Atemtechniken.

Sicherheitswissen im Wasser.

Praktische Übungen und Spiele zur Förderung des Schwimmens.

Der Schwimmkurs findet 10-mal montags von 20.00 – 20.45

Uhr im Donzdorfer Hallenbad statt

und kostet 100 €. Die erste Kursstunde ist nach den Sommerferien am 22.09.2025

Anmelden können sie sich unter donzdorf.dlrg.de/Ausbildung/Kurse und Lehrgänge

Wir freuen uns mit ihnen zum ersten Mal diesen Kurs anbieten zu können.

Jahresvorschau Termine 2025

14.06.- Schwimmabzeichen-Woche

22.06.25 im Donzdorfer Freibad

06.07.25 Schülerwettkämpfe im Donzdorfer Freibad

Siedler und Kleingärtnerverein Donzdorf e.V.



- AKTUALISIERUNG -

Außerordentliche Hauptversammlung

27.06.2025 / ab 19:00Uhr / Gasthof Stern

Liebe Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir euch herzlich zur **außerordentlichen Hauptversammlung** unseres Vereins ein.

Anlass der Versammlung:

Wahl eines neuen Kassenwarts, Wasserrechnung

Datum: Freitag, 27. Juni 2025

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Gasthof Stern, Donzdorf

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- Vorstellung der Kandidaten & Wahl des neuen Kassenwarts
- Wasserrechnung
- Verschiedenes
- Schlusswort

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, da die Wahl des Kassenwarts von großer Bedeutung für den Verein ist.

Herzliche Grüße

Euer Vorstandsteam

Messelberg-Sternwarte Donzdorf



Private Raumfahrtunternehmen

Am heutigen Freitag (13.06.) laden wir um 20.00 Uhr zu einem öffentlichen Vortrag mit

dem Thema „Private Raumfahrtunternehmen“ ein. Nachdem die kostenintensive Grundlagenforschung bei der Raumfahrt im erdnahen Raum weitgehend abgeschlossen ist, wird es für die aus Auftragnehmern der staatlichen Raumfahrt oder für Neugründungen zunehmend lukrativ, Dienstleistungen und Produkte für die Raumfahrt anzubieten. Dabei kommt den privaten Unternehmen zugute, dass den staatlichen Organisatoren immer weniger Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden. Die neuen Raumfahrtunternehmen unterliegen keinem Haushaltsentwurf oder dem Zwang, Aufträge proportional an teilnehmende Nationen zu vergeben. Firmen, wie SpaceX machen bereits große Gewinne durch die Bereitstellung von Transportkapazitäten ins All und weltweite Internetkommunikation über Starlink. Die Satelliten werden im Zuge der letzten politischen Entwicklungen in den USA und der Ukraine zunehmend als kritische Infrastruktur für viele Staaten, sei es Wetterbeobachtung, Kommunikation, Navigation, Erdbeobachtung und militärische Aufklärung, angesehen. Der Vortrag stellt einige der interessantesten Firmen

in Europa und den USA vor. Referent: Rainer Birr. Wir freuen uns über interessierte Besucher.

Führung in der Messelbergsternwarte

Gruppen, Vereine, Familien, etc. können für einen Besuch in der Messelbergsternwarte einen separaten Termin vereinbaren. Sie können auf unseren Anrufbeantworter unter Tel. **07162/24713** sprechen. Wir rufen Sie dann zurück. Oder Sie senden uns eine E-Mail an reiner.hartmann@messelbergsternwarte.de
Weitere Infos unter www.messelbergsternwarte.de

Voranzeige

Sonntag, 29.06.: öffentliche Sonnenbeobachtung

VdK Ortsverband Lauterstein

SOZIALVERBAND

VdK

Ortsverband Lauterstein

VdK Stammtisch

Dieser findet am **25.06.25** im Café im alten Bahnhof Donzdorf statt. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir draußen sitzen können. Wie immer treffen wir uns ab 15:00 Uhr, zu einem kurzweiligen und geselligen Nachmittag.
Schaut doch einfach vorbei, wir freuen uns auf euer Kommen. Auch interessierte nicht VdK Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

Freizeitclub Degenfeld

Dorfplatzhock

Der Freizeitclub Degenfeld lädt die Bevölkerung von Lauterstein zum siebten Dorfplatzhock ganz herzlich ein. Der Hock findet am **19.6.2025** (Fronleichnam) statt. Es geht los mit dem Frühstück um 10:30 Uhr. Es gibt Fassbier, Hefeweizen (auch alkoholfrei), Württemberger Weine sowie allerlei nichtalkoholische Getränke. Zum Essen bieten wir Steak vom Grill, Rote, Bratwurst, Currywurst, Pommes und Käsebrötchen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Kommen sie auf ein paar gemütliche Stunden in die Ortsmitte von Degenfeld.

Werner Hieber

Landfrauen Degenfeld



Wir begrüßen den Sommer!

Heimische Ernährung: Honig – das Gold der Imker

Ein Vortrag über das Lebens- und Heilmittel Honig von Susanne Dalke zum Sommerabschluss des Bildungsprogramms mit Kaffee und Kuchen beim LandFrauen-Rosenbeet an der Kalte-Feld-Halle.

Dienstag, 24.06.2025 um 14.30 Uhr unter dem Vordach der Kalte-Feld-Halle

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Göppingen

Die Zahl der Menschen, die aufgrund einer Behinderung nur eingeschränkt berufstätig sein können, steigt. Der Integrationsfachdienst Göppingen begleitet sie und ist auch Ansprechpartner für Arbeitgeber.

„Hätten wir gewusst, dass es Euch gibt!“ – diesen Satz hören die Mitarbeitenden des Integrationsfachdienstes Göppingen (IFD) sehr regelmäßig. Sie wollen deshalb jetzt wieder verstärkt an die Öffentlichkeit gehen, wollen über Medien und Industrie- und Handwerkskammern über ihre Angebote informieren. „Wir sind sehr froh, dass wir seit 1. April alle Stellen wieder besetzt

haben“, freute sich DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber, als er Ende April den IFD im Göppinger Kaiserbau besuchte. „Auch wir spüren den Fachkräftemangel und haben eine lange Durststrecke hinter uns“, stellte er im Rückblick fest. Und dankte dem gesamten Team für sein großes Engagement, insbesondere Kai Böbel, der seit längerem die Leitung immer wieder kommissarisch übernommen hatte. Er leitet eigentlich den IFD Esslingen. „Ihr Engagement verdient besondere Anerkennung“, bekräftigte Alexander Sparhuber. „Die Übergangszeit war nicht einfach“, bestätigte auch Guido Kleb vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), als Auftraggeber der Träger der IFDs in Baden-Württemberg. Seit 2009 übernimmt der DRK-Kreisverband namens des KVJS die Aufgaben im Landkreis, „in enger Zusammenarbeit mit uns“, so Guido Kleb. Die Zahl der Menschen, die auf die Begleitung der Mitarbeitenden des IFD angewiesen sind, „steigt“, ist die Erfahrung von Kai Böbel. Es sind insbesondere

80 Prozent aller Behinderungen sind im Laufe des Lebens erworben.

Kai Böbel, IFD

Menschen, die nach einer onkologischen oder psychischen Erkrankung nicht mehr in ihre ursprüngliche Berufstätigkeit zurückkehren können. Bei den psychischen Erkrankungen ist es die Diagnose „Autismus“, die immer häufiger auftritt. Aber auch ein Unfall kann Ursache dafür sein, dass sich ein*e Arbeitnehmer*in beruflich neu orientieren muss. Die Mitarbeitenden des IFD stehen ihnen beratend zur Seite, führen Gespräche mit Arbeitgeber*innen und sind somit wichtige Ansprechpartner*innen für beide Seiten. „Ziel unserer Arbeit ist immer die nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“, betonte Verena Weiler, die Leiterin des IFD Göppingen. Um dies zu erreichen, werden wieder verstärkt Kooperationen geschlossen, etwa mit dem Klinikum Christophsbad oder den Rentenversicherungsträgern, aber auch eben mit den Arbeitgeberorganisationen. „Bislang konnten wir uns aufgrund der personellen Situation nur auf die Bearbeitung unserer Fälle konzentrieren“, so Alexander Sparhuber. Seit Mitte 2022 ist eine Mitarbeiterin des Teams für die Beratung in der „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ zusätzlich tätig. Denn die Erfahrung zeige leider wiederholt, dass die Angebote des IFD noch immer nicht überall bekannt sind.

Es sind nicht nur die Menschen, die nach einer Erkrankung oder einem Unfall begleitet werden, um einen bestehenden Arbeitsplatz zu erhalten oder aber einen adäquaten anderen zu finden. Auch Schüler*innen mit besonderem Unterstützungsbedarf oder Menschen, die von einer Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wechseln wollen, werden engmaschig begleitet. Zudem möchte das Team zu einem weitverbreiteten Vorurteil aufklären: „Es stimmt nicht, dass Arbeitnehmer*innen mit einer Behinderung unkündbar sind. Es gibt durchaus Möglichkeiten, ein solches Arbeitsverhältnis zu beenden“, unterstreicht Guido Kleb.

Der Integrationsfachdienst Göppingen in der Poststraße 14 ist erreichbar unter Tel.: (07 11) 2 50 83-20 00 oder [info.goepingen@ifd.3in.de](mailto:goepingen@ifd.3in.de)

Weitere Informationen unter www.ifd-bw.de und www.drk-goepingen.de